



Zertifikat

**Professionelles Coaching
und Supervision**



Einleitung

Herzlich willkommen zum Weiterbildungsstudium Professionelles Coaching und Supervision!

Coaching spielt eine zunehmend wichtige Rolle im modernen Arbeitsleben. Dementsprechend wächst die Nachfrage nach qualitativ hoch ausgebildeten Coaches und Supervisorinnen (aufgrund der einfacheren Lesbarkeit verwenden wir in dieser Broschüre nur die weibliche Form. Männliche Supervisoren, Klienten etc. sind dabei selbstverständlich ebenfalls gemeint). Hier setzt unser Ausbildungsprogramm an.

Es berücksichtigt die aktuellen Erkenntnisse und Entwicklungen im Themengebiet Coaching und Supervision aus Wissenschaft und Praxis und orientiert sich an den hohen Ausbildungsstandards der wichtigsten einschlägigen Berufsorganisationen. Es ist bei der Deutschen Gesellschaft für Supervision e. V. (DGSv) als empfohlenes Ausbildungsprogramm zertifiziert.

Mit dem Programm Professionelles Coaching und Supervision ist ein ambitioniertes, fundiertes und innovatives Konzept entstanden, das die Grundlage für eine verantwortungsvolle Ausbildung zum Coach und zur Supervisorin bildet.



(Prof. Dr. Werner Pfab)



(Antje Pfab, M.A.)

Herausgeber: Fernstudium Professionelles Coaching und Supervision
Prof. Dr. Werner Pfab und
Antje Pfab, M.A. (Studienleitung)
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Hochschule Fulda University of Applied Sciences
Leipziger Straße 123 ▪ 36037 Fulda

Internet: www.professionelles-coaching.info

Vertrieb: Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen - ZFH
Leiter: Prof. Dr. Ralf Haderlein
Geschäftsführer: Marc Bludau
Anschrift: Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen - ZFH
Konrad-Zuse-Straße 1 ▪ 56075 Koblenz

Telefon: +49 261 91538-0
Internet: www.zfh.de

Stand: 3. Auflage, April 2016

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Die Bedeutung von Coaching und Supervision in der modernen Gesellschaft | 4 |
| Unser Angebot -Ausbildung zum Coach/zur Supervisorin | 4 |
| Das besondere Profil unsers Programms | 5 |
| Das Ausbildungsprogramm im Überblick | 5 |
| Die Inhalte des Weiterbildungsstudiums im Einzelnen | 6 |
| Facetten der modernen Arbeitswelt | 7 |
| Selbst- und Fremdwahrnehmung | 7 |
| Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung in der modernen Arbeitswelt | 7 |
| Konfliktbewältigung am Arbeitsplatz | 7 |
| Grundlagen der Mitarbeiterführung und Personalentwicklung | 7 |
| Entscheidungsprozesse und Emotionen | 7 |
| Organisationsentwicklung | 7 |
| Wertekonflikte in der Arbeitswelt | 7 |
| Arbeit und Gesundheit | 7 |
| Persönlichkeitsentwicklung durch Kreativworkshops | 7 |
| Didaktisches Konzept: Blended Learning | 8 |
| Ablauf | 9 |
| Präsenzorte, Prüfung, Abschluss, Credit Points, unser Ausbildungsteam | 11 |
| Kosten, Einnahmen | 12 |
| Fördermöglichkeiten | 12 |
| Ansprechpartnerinnen | 15 |

Die Bedeutung von Coaching und Supervision in der modernen Gesellschaft

Die Bedeutung von Coaching und Supervision als eine besondere Form beraterischer Interaktion nimmt angesichts aktueller Veränderungen in der Arbeitswelt in einem hohen Maße zu:

Prozesse der **Individualisierung** führen dazu, dass Arbeitnehmerinnen mit der Bewältigung von Arbeitsprozessen, -herausforderungen und -belastungen allein gelassen werden.

Durch **Entgrenzung** dringt die Arbeit zunehmend in den privaten Bereich von Arbeitnehmerinnen ein.

Mit der **Globalisierung** gehen neue Formen der Arbeitsorganisation und kulturelle Unterschiede einher.

Prozesse der **Dynamisierung** erfordern von Arbeitnehmerinnen flexible Anpassung an sich rasch verändernde Anforderungen und muten ihnen den Verlust vertrauter Arbeitsverhältnisse und -kontexte zu.

Subjektivierung führt dazu, dass Arbeitnehmerinnen Veränderungen in der Arbeitswelt als individuelle Belastungen erleben und aus eigener Kraft zu bewältigen versuchen.

Deregulierungen stellen Organisationen und ihre Mitglieder vor neue Herausforderungen und schaffen neue Konfliktfelder im unmittelbaren Arbeitsbereich.

Mit der Zunahme dieser Veränderungen, Herausforderungen und Belastungen nimmt auch der Bedarf an Coaching und Supervision als einer Form klärender, verändernder und unterstützender Beratung in der Arbeitswelt zu.

Dieses Programm ist für Sie!

Das Weiterbildungsprogramm Professionelles Coaching und Supervision richtet sich an Men-

schen, die auf der Grundlage reicher kommunikationsintensiver beruflicher Tätigkeit ihre Kompetenzen in der Beratung zu einem professionell fundierten Selbstverständnis als Coach/Supervisorin entwickeln oder weiterentwickeln wollen.

Coaching und Supervision als eine Form beraterischer Interaktion setzt an der Schnittstelle zwischen organisatorischen, insbesondere betrieblichen Systemen und individuellen Strukturen an. Ziel ist es, Menschen für dort auftretende Probleme Lösungen zu ermöglichen und sie in ihrem Potential beruflicher Selbstgestaltung zu fördern.

Unser Angebot - Ausbildung zum Coach/zur Supervisorin

Das Weiterbildungsstudium Professionelles Coaching und Supervision vermittelt Ihnen eine umfassende, wissenschaftlich fundierte und an den Erfordernissen der Coaching-Praxis ausgerichtete Qualifizierung zum Coach/zur Supervisorin. In einem systematisch aufgebauten Ausbildungsprogramm werden Sie im Verlauf von fünf Semestern zu einem professionellen Selbstverständnis als Coach und Supervisorin herangeführt. Sie werden in dem Ausbildungsprogramm durch erfahrene Dozentinnen und Coaches/Supervisorinnen in aufeinander aufbauenden Phasen eine professionelle Haltung erwerben, die es Ihnen ermöglicht, selbstverantwortlich in Ihrer Profession tätig zu sein. Die Haltung geht über die Beherrschung einzelner Techniken und Verfahren weit hinaus. Dieser Prozess erfolgt auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit theoretischen Diskursen, methodischen Fragen, praktischen Erfahrungen und deren angeleiteter Reflexion.

Das curriculare Konzept ist von diesem Gedanken zunehmender Professionalität bestimmt. Damit sind über kognitive Aspekte hinaus auch Fragen der Identitätsentwicklung, von Werten, Einstellungen und der Integration in eine Professionskultur angesprochen.

Das besondere Profil unseres Programms

Theorie-Pluralität

Das Programm ist nicht einem einzigen Konzept von Coaching und Supervision verpflichtet, sondern macht Sie mit verschiedenen relevanten Ansätzen für Professionelles Coaching und Supervision vertraut (systemischer Ansatz, lösungsorientierter Ansatz, Gestalt, Psychodrama und andere mehr).

Integrierte Praxis

Im Verlauf Ihres Studiums sammeln Sie Praxiserfahrungen im Coaching. Ihre Lerncoachings und Supervisionen während Ihrer Ausbildung werden dabei durch erfahrene Coaches/Supervisorinnen begleitet (Lehrsupervision).

Anerkannte, hohe Ausbildungsstandards

Das Programm orientiert sich in Ausbildungsprofil und -umfang an den Ausbildungsstandards der wichtigsten Berufsorganisationen und ist von der Deutschen Gesellschaft für Supervision e. V. (DGSv) zertifiziert.

Virtuelles Coaching

Der Einsatz des Internets wird in Zukunft eine bedeutende Rolle im professionellen Coaching spielen und ist daher in den Ausbildungsgang integriert.

Spezielle Unterrichtsmaterialien

Sie erhalten eigens für dieses Weiterbildungsstudium verfasste Einführungstexte. Außerdem werden Ihnen über eine spezielle Lernplattform Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Kontinuierliche Betreuung

Sie werden während des gesamten Studiums durch die Studienleitung betreut und über die Lernplattform von Dozentinnen und Coaches begleitet.

Das Ausbildungsprogramm im Überblick

Das Ausbildungsprogramm hat zwei „rote Fäden“, die im Verlauf der Ausbildung miteinander verwoben werden: der eine rote Faden sind die professionellen Fähigkeiten bzw. Kompetenzen, die einen Coach/eine Supervisorin auszeichnen:

Coachingkompetenz

- die Fähigkeit, den Prozess verantwortungsvoll zu gestalten (Prozesskompetenz)
- die Fähigkeit, der Klientin zur Klärung für sie ungelöster Fragen zu verhelfen (Klärungskompetenz)
- die Fähigkeit, Veränderungen bei Klientinnen anzuregen (Interventionskompetenz)
- die Fähigkeit, der Klientin Sicherheit und Stabilität in ihrem Erleben und Handeln zu verleihen (Stabilisierungskompetenz).

Der zweite rote Faden wird durch die zentralen Fragestellungen aus der Arbeitswelt gebildet, mit denen sich Coaches/Supervisorinnen auseinandersetzen müssen und über die sie Bescheid wissen müssen; dies sind die Facetten moderner Arbeitswelt. Dazu gehören:

1. Selbst- und Fremdwahrnehmung
2. Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung in der modernen Arbeitswelt
3. Konfliktbewältigung am Arbeitsplatz
4. Grundlagen der Mitarbeiterführung und Personalentwicklung
5. Entscheidungsprozesse und Emotionen
6. Organisationsentwicklung
7. Wertekonflikte in der Arbeitswelt
8. Arbeit und Gesundheit
9. Persönlichkeitsentwicklung durch Kreativitätsworkshops

Daneben spielen unseres Erachtens auch Aspekte von Gender und Interkulturalität in der modernen Arbeitswelt eine erhebliche Rolle, die wir daher in unserem Ausbildungsprogramm ebenfalls mitberücksichtigen.

Die Inhalte des Weiterbildungsstudiums im Einzelnen

Coachingkompetenz

Das Ausbildungskonzept verbindet eine kommunikationstheoretische Grundorientierung mit einem interdisziplinären Ansatz. Aufgrund dieser Grundorientierung wird Coaching/Supervision als kommunikatives Handeln gesehen und demzufolge bilden kommunikative Kompetenzen (s.u. Coachingkompetenzen) einen Schwerpunkt im Ausbildungskonzept.

Die Kompetenzvermittlung basiert auf einem interdisziplinären pluralistischen Theorie-Ansatz, der unterschiedliche Theorien, Verfahren und Konzepte aus Psychotherapie, Kulturanthropologie, Ethnologie, Kommunikationstheorie, (Organisations-)Soziologie, sprachanalytischer Philosophie, Lebensphilosophie, ästhetischer Bildung und andere mehr umfasst. Diese Pluralität von Theorien und Konzepten soll es Ihnen erlauben, in Ihrer professionellen Coaching-Tätigkeit situationsangemessen und fallspezifisch aus einer Vielzahl von Handlungsmöglichkeiten und Vorgehensweisen auszuwählen.

1. Prozesskompetenz

Sie werden in die Lage versetzt, Supervisions-/Coachingprozesse professionell durchzuführen. Dazu gehören u.a. Gestaltung des Settings, Herstellung eines Arbeitsbündnisses, Auftragsklärung, Aufrechterhalten von Neutralität und vieles mehr.

Sie beherrschen die wesentlichen Qualifikationen kommunikativen Handelns in beraterischer Interaktion (zuhören können, fragen können, paraphrasieren können, moderieren können, erklären können, argumentieren können) und verstehen es, diese angemessen zu gestalten. Sie tun dies auf der Grundlage einer sich entwickelnden Haltung professionellen Coachings/Supervision mit einem entsprechenden Rollen- und Professionsverständnis, Werthaltung und ethischen Prinzipien.

Die Kompetenzen werden vor allem auf der Grundlage von kommunikationstheoretischen Untersuchungen und Theorien zu Zuhörerverhalten, Fragetechniken, Argumentationsweisen, Moderationsmethoden und Formen des Paraphrasierens vermittelt sowie der Literatur zu Ablauf und Formen von Coachingprozessen.

2. Klärungskompetenz

Sie lernen, die Klientin in Supervisions-/Coaching-Situationen zu einem vertieften Verständnis ihrer beruflichen Situation zu führen, ihre Haltungen und Gefühle zu spiegeln, Handlungszwänge und Blockaden herauszuarbeiten und zu lösen.

Klärungskompetenz wird vermittelt auf der Grundlage sprachanalytischer und sozialphilosophischer Verfahren, des klientenzentrierten und Gestalt-Ansatzes, des Konstruktivismus und ethnologischer Konzepte des Verstehens und Fremdverstehens.

3. Interventionskompetenz

Schwerpunkte der Interventionskompetenz sind unter anderem, die Klientin zu eigenen Zielfindungen anzuregen, Haltungen und Werte zu überdenken und festgefahrene Muster aufzulösen. Diese Kompetenzen werden auf der Grundlage systemischer, lösungsorientierter und sprachanalytischer Ansätze, Verfahren des Psychodramas, des Gestaltansatzes und der ratio-emotiven und Verhaltenstherapie vermittelt.

4. Stabilisierungskompetenz

Sie lernen, die Klientin emotional anzunehmen und aufzufangen, spezifische Belastungsaspekte sowie Ressourcen zu erkennen und zur emotionalen Stabilisierung und motivationalen Stärkung zu nutzen.

Diese Kompetenzen werden aufbauend auf Motivations- und Stresstheorien, Theorien des Selbstmanagements sowie Konzepten des Empowerments und ressourcenorientierten Ansätzen vermittelt.

Facetten der modernen Arbeitswelt

Selbst- und Fremdwahrnehmung

In dieser Kurseinheit geht es darum, welche grundlegenden Mechanismen unsere Selbstwahrnehmung bestimmen und welche Tendenzen der Wahrnehmungsverzerrung es gibt, sowie um die Divergenz von Selbst- und Fremdwahrnehmung und welche Rolle unterschiedliche Selbst- und Fremdbilder insbesondere in der Arbeitswelt spielen.

Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung in der modernen Arbeitswelt

Kommunikation ist heutzutage das zentrale Organisationsprinzip von Arbeit. In dieser Kurseinheit geht es darum, die komplexe Natur von Kommunikation zu erkennen und eine Haltung zu entwickeln, mit dieser produktiv umzugehen.

Konfliktbewältigung am Arbeitsplatz

Konflikte sind ein normales Phänomen in der Arbeitswelt. Sie stellen aber eine besondere Herausforderung und Chance für die Erweiterung der Sozialkompetenz dar. Ziel dieser Kurseinheit ist es, Ihnen eine positive, souveräne Einstellung Konflikten gegenüber zu vermitteln und Sie zu einem konstruktiven Verhalten in Konfliktsituationen zu befähigen.

Grundlagen der Mitarbeiterführung und Personalentwicklung

In dieser Kurseinheit werden Sie mit den wesentlichen Aufgaben und Konzepten der Personalentwicklung und Mitarbeiterführung vertraut gemacht.

Entscheidungsprozesse und Emotionen

Wie kommen Entscheidungen zustande und in welche Fallen kann man dabei geraten? Was hat es mit den vielbeschworenen Bauchentscheidungen auf sich? Und wie wirken sich Emotionen auf Entscheidungen aus? Auf Fragen wie diese werden in der Kurseinheit Antworten gegeben.

Organisationsentwicklung

Das Thema des „change“ ist heutzutage in der Arbeitswelt allgegenwärtig. In dieser Kurseinheit wird es darum gehen, warum „change“ so schwierig ist und was gelingende Organisationsentwicklung beachten muss.

Wertekonflikte in der Arbeitswelt

Verhalten in der Arbeitswelt beruht auf Haltungen, Überzeugungen und Interessen – auf dem, was wichtig und wert ist. Wie aber vorgehen, wenn es am Arbeitsplatz zu Spannungen zwischen solchen Werten kommt? Auf diese Frage sollen in der Kurseinheit Antworten gefunden werden.

Arbeit und Gesundheit

Das Thema „Gesundheit“ spielt eine zunehmend größere Rolle in der Arbeitswelt, sowohl auf organisatorischer wie auf individueller Ebene. In dieser Kurseinheit werden Konzepte zur Förderung von Gesundheit auf beiden Ebenen vorgestellt.

Persönlichkeitsentwicklung durch Kreativitätsworkshops

Die Entdeckung eigener Talente und Ressourcen wird vor allem durch eigene Blockaden verhindert – hier sind kreative Methoden wie z.B. Improvisationstheater gefragt, um solche Grenzen zu überwinden und neue Seiten an sich selbst zu entdecken.

Didaktisches Konzept: Blended Learning

Das Weiterbildungsstudium Professionelles Coaching und Supervision folgt dem Ansatz des blended learning, das Selbststudium, virtuelle Lernkomponenten und begegnungsintensive Präsenzphasen miteinander verbindet. Zusätzlich erhalten Sie durch die bereits in den Ausbildungsprozess integrierten eigenen Lerncoachings und Lehrsupervisionen eine praxisnahe Ausbildung.

Das Studienangebot ist so konzipiert, dass auch eine begleitende Reflexion Ihrer eigenen Berufstätigkeit Berücksichtigung findet. Dabei ist die Begegnung der Studierenden aus verschiedenen Professionen selbst schon ein Übungsfeld für Interdisziplinarität, Diversität und Teamfähigkeit. Eine breite Palette verschiedener Lernformen ermöglicht es, den jeweiligen individuellen Lernstand der Studierenden zu berücksichtigen.

Selbststudium

Sie erarbeiten die Studieninhalte anhand von Einführungstexten (Studienbriefen), die speziell für dieses Weiterbildungsstudium konzipiert wurden und die Wissensdarstellungen mit Anregungen und Aufgaben verbinden. Je nach Ihren individuellen Vorkenntnissen erweitern Sie Ihren theoretischen Wissensstand mit speziell für Sie empfohlener weiterführender Coaching-/Supervisions-Lektüre.

E-Learning

Hier erfolgt das Lernen auf der Grundlage einer von Dozentinnen und Studienleitung betreuten Lernplattform. Die Lernplattform informiert über aktuelle programmrelevante Forschungsergebnisse und Themen, regt zum Austausch darüber an und unterstützt die Reflexions- und Klärungsprozesse der Studierenden während der Selbstlernphase.

Der Einsatz neuer Medien dient auch der Ausbildung in neuen Supervisionsformen und virtuellen Formen des Coachings. Telefoncoaching wird

ebenso wie online-coaching als zunehmend wichtiger werdendes, den face-to-face-Kontakt ergänzendes Coaching-Instrument erprobt (z. B. für im Ausland tätige Führungskräfte).

Präsenzphasen

Die begegnungsintensiven Präsenzphasen bilden die Kernelemente des Ausbildungsprogramms. Während der Präsenzphasen werden Ihnen Lernräume zur Verfügung gestellt, in denen Sie Verhaltensweisen und Beratungsmethoden erproben, einüben und reflektieren können. Eigene Erfahrungen werden unter professioneller Anleitung erfahrener Dozentinnen reflektiert, so dass theoretisches Verständnis und Selbsterfahrung miteinander verbunden werden. Weiterhin lernen Sie erprobte Methoden und praxisrelevantes Wissen in der Gestaltung des Supervisions-/Coachingprozesses kennen.



Ablauf

Aufgrund des integrierten Theorie-Praxis-Konzepts werden Sie in Coaching und Supervision ausgebildet (Seminare) und erproben sich gleichzeitig in Ihrer eigenen Coaching-Praxis (Lern-Coachings). Sie sammeln dort erste professionelle Erfahrungen, die Sie exklusiv mit einer erfahrenen Lehrsupervisorin reflektieren (Lehr-Supervision). Lern-Coachings und Lehr-Supervision erstrecken sich über den gesamten Ausbildungszeitraum von 2 1/2 Jahren, parallel zu den Seminaren.

Im Ausbildungsprogramm fest vorgegeben sind Seminarablauf und Seminarinhalte. Diese werden Ihnen hier vorgestellt. Die zeitliche Gestaltung Ihrer Lern-Coachings und Lehr-Supervisionsitzungen liegt in Ihrer Verantwortung.

Bei den Seminaren wechseln sich Lerneinheiten, in denen Ihre Supervisions-/Coachingkompetenz entwickelt und gefördert wird, mit Einheiten zu Problemen der Arbeitswelt ab. Begleitet werden die Phasen von Aktivitäten auf der betreuten Lernplattform. So werden Formen des virtuellen Coachings zum Lerngegenstand gemacht und Sitzungen kollegialer Beratung in Form von online peer-coaching durchgeführt.

Seminarablauf

Die Ausbildungsseminare werden entweder in Präsenz-Seminaren (P-Seminar) oder als E-Learning-Sitzungen (E-Seminar) durchgeführt. Die P-Seminare finden in einem Tagungshaus statt. Sie umfassen i.d.R. drei Tage (Fr-So). Nur das Einführungsseminar umfasst fünf Tage (Di-Sa). An den E-Seminaren können Sie von zuhause teilnehmen. Sie haben einen Umfang von je vier Unterrichtsstunden.

Einige der P-Seminare sind gleichzeitig Module des Weiterbildungsstudiums Sozialkompetentes Management, so dass Sie über die Begegnung mit den Studierenden Ihrer Ausbildungsgruppe hinaus dort auch Menschen begegnen werden, die sich speziell für Facetten des modernen Arbeitslebens interessieren, um sich weiter zu qualifizieren. Übrigens: Der Erfahrungsaustausch in den Lerngruppen ist eine wesentliche Stütze des Ausbildungserfolgs.

Der Seminarablauf in einer Übersicht:

Orientierungsphase

- P-Seminar:** Einführung in Theorie und Praxis von Coaching und Supervision
- P-Seminar:** Facetten der modernen Arbeitswelt: Selbst- und Fremdwahrnehmung
- E-Seminar:** Reflexive Beratung
- P-Seminar:** Facetten der modernen Arbeitswelt: Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung in der Arbeitswelt
- E-Seminar:** Akquise, Kontrakt und Vertragsgestaltung

Vertiefungsphase

- E-Seminar:** Telefon-Coaching
- P-Seminar:** Vertiefung: Prozesskompetenz (u. a. Setting-Gestaltung)
- P-Seminar:** Facetten der modernen Arbeitswelt: Konfliktbewältigung
- P-Seminar:** Vertiefung: Klärungskompetenz
- E-Seminar:** Online-Coaching
- E-Seminar:** Peer-Coaching
- P-Seminar:** Facetten der modernen Arbeitswelt: Mitarbeiterführung/ Personalentwicklung
- E-Seminar:** Internes / externes Coaching
- P-Seminar:** Vertiefung: Interventionskompetenz
- E-Seminar:** Gender
- E-Seminar:** Interkulturelle Kommunikation und Coaching, Feldkompetenz
- P-Seminar:** Facetten der modernen Arbeitswelt: Entscheidungsprozesse und Emotionen
- P-Seminar:** Vertiefung: Stabilisierungskompetenz

Perfektionierungsphase

- P-Seminar:** Facetten der modernen Arbeitswelt: Organisationsentwicklung
- E-Seminar:** Organisationsentwicklung und Coaching
- P-Seminar:** Perfektionierung: Prozesskompetenz
- E-Seminar:** Coaching für Führungskräfte der 1. und 2. Führungsebene
- P-Seminar:** Facetten der modernen Arbeitswelt: Wertekonflikte in der Arbeitswelt
- E-Seminar:** Beratungsmodelle, Qualität, Wirkung und Professionalisierung des Coaching
- P-Seminar:** Facetten der modernen Arbeitswelt: Arbeit und Gesundheit
- P-Seminar:** Perfektionierung: Integration der Coachingkompetenzen
- P-Seminar:** Persönlichkeitsentwicklung durch Kreativitätsworkshops
- E-Seminar:** Dokumentation Lehrsupervision, Abschlussarbeit

Expertenphase

- P-Seminar:** Mastermodul
- E-Seminar:** Vorstellung und Diskussion der Online-Exposés (eigene Konzepte)
- P-Seminar:** Abschluss-Kolloquium

Lernleistungen

- Aktive Teilnahme an den Präsenzphasen (P-Seminaren) mit Vorbereitung durch die Einführungstexte
- Aktive Teilnahme an den E-Learningsitzungen (E-Seminaren)
- Durchführung von 15 Sitzungen à zwei Stunden peer-coaching mit Studierenden Ihrer Studiengruppe
- 45 Sitzungen eigener Lerncoachings à 90 Minuten verschiedenen Formats
- 15 Sitzungen Einzellehrsupervision à 90 Minuten
- 5 Sitzungen Gruppenlehrsupervision à drei Stunden



Präsenzorte

Die Präsenzphasen (P-Seminare) finden in ausgewählten Tagungshotels oder Bildungsstätten statt. Für diese Module ist die Übernachtung vor Ort aus Ausbildungsgründen verpflichtend. Den Tagungsort der nächsten Studiengruppe finden Sie auf unserer Homepage www.professionelles-coaching.info

Prüfung

Vorgesehen ist eine Portfolio-Prüfung, die aus folgenden Elementen besteht:

- Abschlussarbeit
- Exposé über eigenes Coaching-Konzept (online)
- Beiträge zu online-Redaktionskonferenzen zu Exposé anderer Teilnehmer
- Dokumentation des eigenen Lern- und Lehrsupervisionsprozesses (inklusive Nachweis Ihrer durchgeführten Lerncoachings)

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss wird das Hochschulzertifikat Professionelles Coaching und Supervision der Hochschule Fulda verliehen.

Credit Points

Die Module des Weiterbildungsstudiengangs Professionelles Coaching werden nach dem ECTS-System mit 90 Credit Points bewertet.

Unser Ausbildungsteam

Die Dozentinnen und Lehrsupervisorinnen des Weiterbildungsstudiums sind entweder Mitglieder der entsprechenden akademischen Disziplinen wie Psychologie, Kommunikationswissenschaft, Ethnologie, (Organisations-) Soziologie oder erfahrene Coaches/Supervisorinnen mit Qualifikationsausweis durch Mitgliedschaft in den einschlägigen Gesellschaften (z.B. DGSv).

Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

Bewerberinnen verfügen in der Regel über einen Hochschulabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Unter gewissen Voraussetzungen können jedoch auch Personen zugelassen werden, die kein erstes Hochschulstudium haben. Die Zulassungskriterien und Bewerbungsunterlagen/-nachweise für die unterschiedlichen Bewerbergruppen werden im Weiteren erläutert.



Zulassung zum Angebot für Bewerberinnen mit erstem Hochschulabschluss

Wir benötigen von Ihnen:

1. Antrag auf Zulassung zum Fernstudium
2. Nachweis des ersten Hochschulabschlusses (einfache Kopie von Urkunde/Zeugnis)
3. Einen aktuellen und detaillierten Lebenslauf, aus dem die Dauer der Berufstätigkeit hervorgeht; es sind wenigstens drei Berufsjahre in einem kommunikationsintensiven Arbeitskontext zu belegen
4. Ein Motivationsschreiben (1 DIN A4-Seite), in dem Sie beschreiben, was Sie mit der Supervisions-/Coaching-Ausbildung erreichen wollen (eigene Perspektive) und was Sie dafür mitbringen
5. Einen Nachweis über 30 Sitzungen berufsbezogener Beratung, von denen 10 Sitzungen (à 90 Minuten) Coaching oder Supervision bei Coachs/Supervisorinnen mit Mitgliedschaft in der DGSv oder einem qualitativ gleichwertigen Berufsverband sind
6. Nachweis 300 einschlägiger Fortbildungsstunden (entfällt bei Hochschulabschluss mit mindestens 8 Semestern Regelstudienzeit)

Zulassung zum Angebot für BewerberInnen ohne Hochschulabschluss

Wir benötigen von Ihnen:

1. Antrag auf Zulassung zum Fernstudium
2. Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung (einfache Kopie von Urkunde/Zeugnis)
3. Einen aktuellen und detaillierten Lebenslauf, aus dem die Dauer der Berufstätigkeit hervorgeht; es sind wenigstens fünf Berufsjahre in einem kommunikationsintensiven Arbeitskontext zu belegen
4. Ein Motivationsschreiben (1 DIN A4-Seite), in dem Sie beschreiben, was Sie mit der Coaching-Ausbildung erreichen wollen (eigene Perspektive) und was Sie dafür mitbringen
5. Einen Nachweis über 30 Sitzungen berufsbezogener Beratung, von denen 10 Sitzungen (à 90 Minuten) Coaching oder Supervision bei Coachs/Supervisorinnen mit Mitgliedschaft in der DGSv oder einem qua-

litativ gleichwertigen Berufsverband sind

6. Nachweis/e über 300 Stunden einschlägiger Fortbildung/en (vorzugsweise aus den Bereichen Kommunikation und Gesprächsführung, Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreflexion, Konfliktbewältigung, Projektmanagement, Beratung, Gruppendynamik, Arbeit in Teams, Lehrtrainererfahrung)

Die Anmeldung erfolgt online über folgenden Link

www.zfh.de/fuer-interessierte/anmeldung/professionelles-coaching-und-supervision/

Kosten

1.790 € pro Semester
ca. 3.500 € für die Lehrsupervisionen (20 Sitzungen Einzel- und Gruppenlehrsupervision von insgesamt 50 Unterrichtsstunden)
zzgl. eventueller Fahrt- und Übernachtungskosten (pro Tag ca. 100 € bei den P-Seminaren inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Einnahmen

Durch die von Ihnen während des Aufbaukurses bereits durchgeführten Lerncoachings haben Sie ca. 3.000 € Einnahmen.

Fördermöglichkeiten

Der Bund und die Länder unterstützen Bildungsinteressierte bei der Finanzierung beruflicher Fort- und Weiterbildung. Einen Überblick gibt Ihnen die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie unter www.foerderdatenbank.de. Finanzielle Unterstützung durch Stiftungen ist auch für Fernstudierende unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Weitere Informationen finden Sie in der Stipendienbank unter www.stipendienlotse.de.

Steuerliche Absetzbarkeit

Aufwendungen, die Ihnen für Ihre berufliche Weiter- bzw. Fortbildung entstehen, können Sie in der Regel steuerlich bei der Einkommenserklärung geltend machen.

Bei Fragen zur Absetzbarkeit von Werbungskosten oder Sonderausgaben vom steuerlichen Einkommen wenden Sie sich bitte an Ihr Finanzamt.

Bildungsfreistellung

Als Arbeitnehmerin haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit von Ihrem Arbeitgeber bezahlten Urlaub für die Präsenzphasen an den Hochschulen nach dem Bildungsfreistellungsgesetz zu erhalten.

Unsere Studienangebote sind in folgenden Bundesländern entweder ganz oder teilweise anerkannt:

- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Berlin

In einigen Bundesländern gibt es kein Bildungsurlaubs- bzw. Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz.

Wenn Sie sich über die einzelnen Gesetzgebungen informieren möchten, empfehlen wir die Seite

www.iwwb.de/weiterbildung.html?seite=26.

Förderung für Soldatinnen

Als Soldatin besteht die Möglichkeit, dass der Berufsförderungsdienst (BFD) die Kosten für das von Ihnen gewählte Fernstudium übernimmt. Bitte erkundigen Sie sich bei dem für Sie zuständigen BFD-Berater. Weitere Informationen unter: www.bfd.bundeswehr.de.

KfW Studienkredit

Der einkommens- und bonitätsunabhängige KfW Studienkredit kann seit April 2013 auch für Zusatz-, Ergänzungs-, Aufbau- und Zweitstudiengänge sowie für Promotionen, Studium in Vollzeit oder Teilzeit genutzt werden. Die Altersgrenze bei Antragstellung liegt bei max. 44 Jahren. Infos unter <https://studienkredit.kfw.de>.

Bildungskredit

Die Bundesregierung bietet gemeinsam mit der KfW und dem Bundesverwaltungsamt Studierenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen eine zinsgünstige Förderung: den Bildungskredit.



Dieser Kredit kann auch neben BAföG-Leistungen zur Finanzierung von außergewöhnlichem, nicht durch BAföG erfasstem Aufwand bewilligt werden. Maßgebend ist die Richtlinie für die Vergabe des Bildungskredits des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Bewilligung ist im Gegensatz zu den BAföG-Leistungen vom eigenen Einkommen, vom Einkommen der Eltern und der Ehegatten unabhängig.

Mehr unter www.bildungskredit.de.

Weitere Fördermöglichkeiten

- Bildungsscheck Brandenburg:
www.bildungsscheck-brandenburg.de
- Bildungsscheck Mecklenburg-Vorpommern:
www.weiterbildung-mv.de/bildungsschecks.cfm
- Bildungsscheck NRW:
www.bildungsscheck.nrw.de
- Weiterbildungsbonus Hamburg:
www.weiterbildungsbonus.net
- Weiterbildungsscheck – individuell Sachsen:
www.sab.sachsen.de
- Weiterbildungsscheck Thüringen:
www.gfaw-thueringen.de

Bundesagentur für Arbeit

Zur Klärung, ob eine Förderung durch die Agentur für Arbeit für Sie infrage kommt, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Beraterin.



Ansprechpartnerinnen

Für Ihre persönlichen, inhaltlichen Fragen steht Ihnen die Fachstudienberatung der Studienleitung in Fulda zur Verfügung

Professor Dr. Werner Pfab

Hochschule Fulda University of Applied Sciences
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Leipziger Straße 123
36037 Fulda
Tel. +49 661 9640-231
Fax +49 661 9640-452
werner.pfab@sk.hs-fulda.de

Antje Pfab, M.A.

Hochschule Fulda University of Applied Sciences
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Leipziger Straße 123
36037 Fulda
Tel. +49 661 9640-481
Fax +49 661 9640-452
antje.pfab@sk.hs-fulda.de

www.professionelles-coaching.info

Bei allgemeinen Fragen zu Fernstudium, zur Bewerbung oder zu den Fördermöglichkeiten wenden Sie sich bitte an die

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Konrad-Zuse-Str. 1
56075 Koblenz
Tel. +49 261 91538-0
Fax +49 261 91538-23
fernstudium@zfh.de
www.zfh.de



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



www.professionelles-coaching.info
www.zfh.de
Tel. +49 261 /9 15 38-0
Fax +49 261 /9 15 38 23
E-Mail: fernstudium@zfh.de